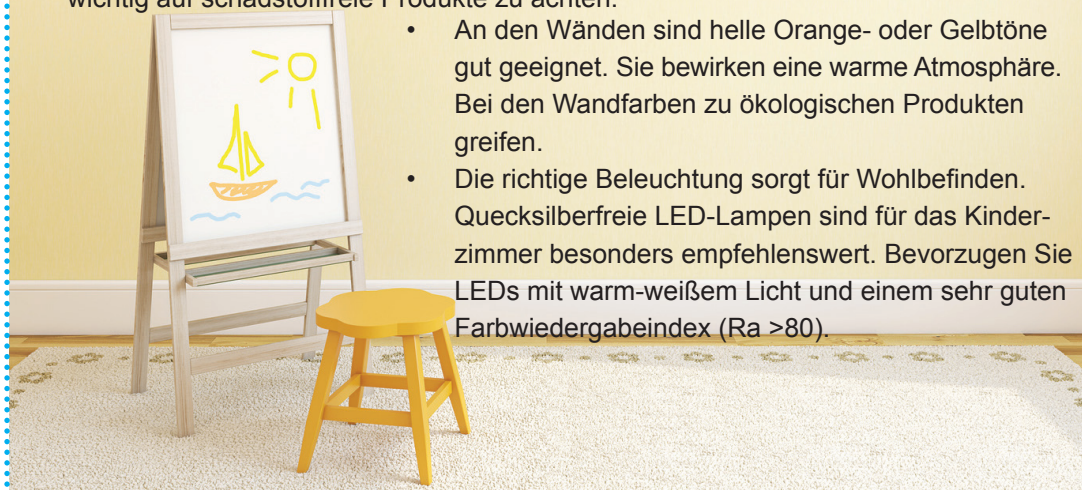


Im eigenen Reich soll sich das Kind von Anfang an wohlfühlen. Deshalb sind die Anforderungen ans erste Zimmer groß. Die Inneneinrichtung soll langlebig sein, schadstofffrei und mit den Bedürfnissen des Kindes mitwachsen.

#### Tipps für ein ökologisches Kinderzimmer:

- Schadstoffe, die aus Möbeln austreten, belasten die Raumluft. Spanplatten und PVC vermeiden. Die ökologische Alternative sind Vollholzmöbel. Bevorzugen Sie hier Produkte, die das FSC-Gütesiegel tragen.
- Secondhand - gut und günstig: Aus alten Möbeln sind die Schadstoffe meist schon ausgedampft. Sie schonen die Haushaltskasse und sind ein Beitrag zur Abfallvermeidung.
- Die Ansprüche des Kindes an das Zimmer ändern sich sehr schnell. Das „Babyzimmer“ wird zum Spiel- und Herumtobzimmer. Planen Sie genug Stauraum für Spielsachen ein und wählen Sie Möbel, die mitwachsen und über längere Zeit genutzt werden können.
- Kinder halten sich gerne auf dem Fußboden auf. Bei der Wahl des Bodens ist es wichtig auf schadstofffreie Produkte zu achten.
  - An den Wänden sind helle Orange- oder Gelbtöne gut geeignet. Sie bewirken eine warme Atmosphäre. Bei den Wandfarben zu ökologischen Produkten greifen.
  - Die richtige Beleuchtung sorgt für Wohlbefinden. Quecksilberfreie LED-Lampen sind für das Kinderzimmer besonders empfehlenswert. Bevorzugen Sie LEDs mit warm-weißem Licht und einem sehr guten Farbwiedergabeindex (Ra >80).



Kein Kinderzimmer ohne Spielzeug! Dabei gilt natürlich auch: Bitte schadstofffrei! Selbstgefertigte Bastelsachen sind eine einfache, kostengünstige und vor allem gesundheitlich unbedenkliche Alternative. Und das selber Herstellen macht den Kindern großen Spaß! Probieren Sie es aus.

#### Knetmasse selbstgemacht

*2 Tassen kochend heißes Wasser, 1 Tasse Salz, 2 TL Zitronensäure, 2 EL Speiseöl, 2 Tassen glattes Mehl, Lebensmittel- oder Pflanzenfarbe*

Mehl mit Salz, Zitronensäure und Öl vermischen und das kochend heiße Wasser darüber leeren. Rasch mit einem Löffel (Achtung: heiß) verrühren, bis die Masse etwas ausgekühlt ist. Mit den Händen gut durchkneten, bis sie ganz geschmeidig ist. Nun so lange Farbe dazumischen, bis die Masse den gewünschten Farbton bekommt. Wenn die Masse bröselig wird, etwas mehr Öl, jedoch kein Wasser zugeben. Ist die Masse zu feucht, etwas Mehl zugeben. Sie soll sehr weich und geschmeidig sein. Die Knetmasse kann in Dosen luftdicht aufbewahrt werden.

